

Zwentes Extrablatt zu No. 45.

(Beschluss.)

Ehrwürdiger Herder, Einführer des Wortes Humanität in unsere Sprache, wie würdest du nicht über die kuriosen Begriffe * 26) lächeln müssen, die man deiner erhabenen Idee unter-schiebt!

Human oder menschenähnlich und edel ist es dagegen aber wohl, wenn man eine Uebereilung, eine Ungerechtigkeit, wäre es auch eine Ungereimtheit, begangen hat, (und wer wäre davon in seinem Leben frey geblieben, Herr D.?) es offen zu gestehen, und den Beleidigten die Hand zur Versöhnung darzubieten * 27). — Unedel ist es aber wahrlich, sich durch Sophismen helfen zu wollen; kleinlich und mitleidenswerth, dabey gar vornehm zu thun.

* 26) Und diese kuriosen Begriffe wären? Mir ist Humanität die sanfte Ansicht der menschlichen Handlungen, Schonung gegen Verirrungen, wohlwollende Zartheit in allen Empfindungen und in der Beurtheilung alles dessen, was den Menschen betrifft. Vielleicht lächelt Herder nicht über diesen Begriff. Aber welchen verbinden Sie mit dem Worte: Humanität? Passt in denselben die Behandlung und der Ton, welchen Sie sich gegen mich in dieser Kritik erlauben? Der Gassenbube würde bey mir nach meinem Begriffe von H. besser wegkommen. — Ich hoffe übrigens, daß ich auch in diesen Anmerkungen die Gesetze der Humanität nicht verletzt habe.

* 27) Ich soll eine Uebereilung, eine Ungerechtigkeit, oder auch eine Ungereimtheit offen gestehen, und dem Beleidigten die Hand zur Versöhnung bieten. — Die Sache läßt sich ja kurz machen, Herr D. sende den angegriffenen Aufsatz zur Einholung eines Parere an die Kaufmannschaft zu Hamburg oder Leipzig, mit der Anfrage: ob er Uebereilung, Ungerechtigkeit und Ungereimtheit enthalte? Seinen Gegenaussatz und diese persönliche Kritik kann er mit beysügen. Zugleich wäre die Frage anzuhängen: ob sich hier Beleidigte denken lassen? Ich habe keinen Menschen beleidigen wollen; Beleidigung im wahren Sinne setzt aber die Absicht zu beleidigen wesentlich voraus. Ich bin auch, das kann ich mit Wahrheit versichern, keinem Menschen auf dem weiten Erdenrunde böse, also kann ich mich auch mit Keinem versöhnen. Sind Sie mir aber böse, dann biete ich Ihnen hier treubergig die Hand. Und nun nur dieses noch: verdammt mich das ein-zuholende Parere, so werde ich meinen Fre-

thum eingestehen, und Ihnen vor dem ganzen Publikum in diesen Blättern feyerliche Abbitte thun. Sind Sie damit zufrieden?

Lotterieverzeigung!

Zur 1sten Ziehung der 15ten Berliner Classen Lotterie welche den 29ten Juny gezogen wird, sind bey mir ganze Lose a 2 Rthlr., halbe a 1 Rthlr und Viertel a 12 ggr. Planmäßig zu haben.

Dieserjenigen Spiellebhaber welche bey mir einzusehen wollen, haben die prompteste Bedienung zu erwarten, und ersuche ich solche, sich bald deshalb bey mir zu melden.

Auch verspreche ich demjenigen welcher als Untercollecteur den Debit der Lose zu übernehmen willens ist, sehr ansehnliche Vortheile.

Schwelm d. 29ten May

1801.

Sander
Classen-Lotterie-Einnehmer.

Nachricht.

Da man in unsern Tagen allenthalben viel von Aufklärung u. Religion schreibt und schwätzt: so verdient gewiß folgende kleine Schrift mit unparteyischem Nachdenken gelesen zu werden:

Necht christliche Kritik philosophischer Sophisterey etc.

Ein Jeder, der wahre Religion liebt und ausübt, und welcher vernünftiger Mensch wollte das nicht gerne thun? wird diese Blätter gewiß nicht ein-, sondern mehrmals mit Vergnügen lesen.

Zu haben in Schwelm bey dem Buchbinder Kämpf vor 7 1/2 fbr., und in Commission in Elberfeld bey Petr. Brind. Auf Gemarkte bey dem Buchbinder Stüber. In Solingen bey Wohl. In Lennep bey Hammacher. In Hagen bey Voigt.

Munkelrübén-Zucker.

Folgende Schrift verdient bekannter zu werden: Bericht an die mathematisch-physikalische Classe des Nationalinstituts von Frankreich über den Munkelrübén-Zucker, abgestattet am 6ten Messidor des 8ten Jahrs. Uebersetzt und mit einigen Bemerkungen begleitet von D. und Prof. Wurzer. Köln bey Heinrich Rommersköthen etc.

Der erste Theil enthält: Gemachte Versuche, um die Menge des Zuckers kennen zu lernen, des

sich in der Runkelröthe befindet. II. Verfahren Richards, um Zucker aus den Runkelrüben zu erhalten. III. Gemachte Versuche, um das Verfahren des Herrn Richard zu vervollkommen. Nachtrag. Allgemeine Bemerkungen über die vorübergehenden Versuche. Folgerungen. Die Resultate sind für diese wichtige Entdeckung sehr günstig.

*) Sie ist auch in der Exp. des W. Anz. für 4 Br. zu haben.

Bücheranzeige.

Geschichte der Wirkungen und Folgen des Oesterreichischen Feldzugs in der Schweiz,

oder

historisches Gemälde der Schweiz, vor, während, und nach ihrer versuchten Wiederbefreyung; mit mancherley unbekannten Aufschlüssen über die Ereignisse dieser Zeit, von Karl Ludw. von Haller, vormalig Staatssekretär des täglichen Rathes der Stadt und ehemaligen Republik Bern. 2 Theile in gr. 8. mit dem Motto: Infandum jubet renovare dolorem.

Der bereits rühmlichst bekannte Verfasser liefert hier in gedrängtem Zusammenhang die neueste Zeitgeschichte von seinem unglücklichen Vaterlande, welcher er größtentheils selbst beigewohnt hat. Das Werk ist der Materie nach als ein ergänzendes Seitenstück zu dem von Mallet Dupan zu betrachten. Wenn jenes den Fall der Schweiz schildert, so beschreibt dieses die Geschichte ihrer misslungenen Rettung, die ein nicht minder merkwürdiges Drama ausmacht, über welches bisher noch nicht das geringste erschienen ist, so daß es in dieser Rücksicht unentbehrlich wird. Bey einer sanften Herzenswärme, die dem Eingebornen geziemend, trägt es aber durchaus das Gepräge der Gelassenheit und historischen Treue, die eine Pflicht des Geschichtschreibers ist. Viele geheime oder bisher unbekannte Aufschlüsse sowohl über die frühere Revolution der Schweiz, als über die zeitlichen Begebenheiten werden die Leser in Erstaunen setzen, und ihnen manches erklären, was bisher ungreiflich schien.

Dieses Werk ist sowohl bey uns, als in allen Buchhandlungen für 2 Thlr. schf. oder 3 fl. 36 kr. rhein. Courant zu haben.

Gebrüder Gädike
in Weimar.

Neue Bücher von der Jubilate-Messe 1801
bey Friedrich Joseph Ernst in Quedlinburg.

Adolph von Helm, oder der vermeinte Bastard.
Ein Gemälde für gefühlvolle Leser. 8. 1 Thlr. 8 gr.

Bremers, J. Ch., französisches Lesebuch für Anfänger. Eine Sammlung meist unbekannter Erzählungen und Anekdoten. Mit franz. Wortregister. 2 Theile. 12 8gr.

Feder des neunzehnten Jahrhunderts 1c.

Hauers, H., Freuden der Kinderzucht. Eine prakt. Erziehungsschrift. 1ter Theil, neue verbesserte Aufl. 6 8gr.

Dessen 2ter praktischer Theil, oder meine katechetische Stunden mit Kindern für Eltern und Schullehrer. 8 8gr.

Siroths, F. A., Chrestomathia graeca, animadversionibus et indice etc. Editio IVta correctior. 8. 1 Thlr.

Taschenbuch für junge Zeichner und Maler zum Unterricht und zur Übung mit 20 schwarzen u. 4 illum. Kupfern. Neue verbesserte Aufl. Nov. 20 8gr. gebunden 1 Thlr.

Unterricht über Himmelskörper für Freunde der allgemeinen Weltkunde. 3ter Theil mit Kupfern 1 Thlr.

Neue Verlagsbücher und Landkarten der
Adam Gottlieb Schneider und Weigelschen Kunst- und Buchhandlung in Nürnberg 1801.

Abbildungen, getreue, naturhistorischer Gegenstände für Eltern, Lehrer 1c. 25 n. 268 Hest, jedes mit 10 illum. Kupfern und erklärenden Bemerkungen, von J. M. Weichstein, gr. 8. 10 8gr. netto.

— mit illum. und schwarzen Kupfern à 12 8gr. netto.

— derselben 27. 28. 29. 308 Hest à 10 8gr.

— mit doppelten Kupfern à 12 8gr.

d'Anville Handbuch der alten Erdbeschreibung, zum Gebrauch seines Atlas antiquus, in 12 Karten verfaßt, 3ter Th. von D. P. J. Bruns, welcher Asten enthält, neue Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 12 8gr.

— dessen 4r Th. von D. Paulus in Jena und D. Bruns, welcher Afrika und Aegypten enthält, neue Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 8 8gr.

— dessen 5r und letzter Th., welcher die mittlere Geogr. enthält, neue A. gr. 8. 1 Thlr.

— Beschreibung des alten Italien und Gräckenland, oder 2r Th. neue Aufl. gr. 8. (wird unter einem besondern Titel besonders verkauft).

d'Anville Atlas antiquus major in XII. großen Landkarten, zu obigem Handbuch, kostet 4 Thr. oder 3 Thlr. netto.

— Atlas antiquus minor, für Schulen, Fol. 2 Thlr.

— Auszug aus dem größern Handbuch, für Schulen, gr. 8. 18 8gr.